



Ortstermin im Labor: Auch Professor Dr. Thomas Fischer (Experimentalphysik V) gab den Teilnehmern des Ferienseminars für begabte und vielseitig interessierte Schüler Einblicke in physikalische Forschung an der Universität Bayreuth.

Begabte Kollegiaten besuchen die Universität

24. Ferienseminar macht Station bei der Physik und in der Studienberatung

Bayreuth/Pegnitz (UBT). Für 28 Gymnasiasten aus ganz Oberfranken beginnen die Sommerferien auf außergewöhnliche Weise. Das bayerische Kultusministerium hat sie eingeladen, am 24. Ferienseminar für begabte und vielseitig interessierte Schüler teilzunehmen. Eine Station ihres einwöchigen Seminars absolvierten die 28 auserwählten Schülerinnen und Schüler jetzt an der Universität Bayreuth: Professoren erklärten ihnen im Hörsaal und in Labors, was ein Physik-Studium ausmacht. Und Studienberaterin Iris Schneider-Burr zeigte ihnen das Spektrum der Studiengänge an der Universität Bayreuth auf.

Mit der Einladung zum Ferienseminar würdigt das Kultusministerium die herausragenden Leistungen der 28 Gymnasiasten – wobei sich „herausragend“ aber nicht ausschließlich auf die Noten bezieht. Auch wer vielseitiges Interesse und Engagement zeigt

und von seinem Gymnasium vorgeschlagen wird, hat Chancen dabei zu sein. „Das Seminar ist natürlich eine Anerkennung“, sagt Berit Möckel, Studienrätin am Willstätter-Gymnasium in Nürnberg, die zusammen mit Oberstudienrat Stefan Klein vom Jean-Paul-Gymnasium in Hof das Seminar leitet. „Es soll aber auch die Interessen der jungen Leute fördern und ihnen neue Horizonte eröffnen.“ Deshalb steht die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Persönlichkeiten und Institutionen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur im Mittelpunkt des Programms.

Ein Jurist spricht über seine ganz spezielle Sicht auf Goethes Faust. Regisseur und Schauspieler Jan Burdinski gestaltet mit ihnen einen Workshop und einen Theaterabend. Am Gymnasium Pegnitz nähern sich die Teilnehmer Goethe bei naturwissenschaftlichen Experimenten. Bei einer Exkursion ins tschechische Cheb erfahren sie

mehr über den kulturhistorischen Part und die Problematik des sich vereinigenden Europas.

Da das Seminar auf Vielseitigkeit angelegt ist, widmen sich die Schülerinnen und Schüler nicht nur Goethe, sondern auch wirtschaftlichen, technischen sowie Themen der Studien- und Arbeitswelt. Bei der KSB lernen sie Managementkonzepte kennen. Michael Thumser von der Frankenpost informiert sie über die Arbeit eines Redakteurs. An der Universität Bayreuth informiert sich die Gruppe, die je zur Hälfte aus Absolventen des letzten G-9 Jahrgangs und des ersten G-8-Jahrgangs zusammengesetzt ist, über das Thema, das ihnen auf den Nägeln brennt: den Einstieg ins Studium. „Die Universität Bayreuth gehört seit Jahren als fester Programmpunkt zu unserem Ferienseminar“, sagt Berit Möckel. „Hier bekommen unsere Teilnehmer ausgesprochen kompetente Information aus erster Hand.“

Kontakt:
Pressestelle der Universität Bayreuth
Frank Schmälzle
Telefon 0921/555323
E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de